

Vc
4114



OK.

Ln



QK. 211.

V c
4114

Ant. III, 817.





42.
M.C. 211/

III, 817

Der Churfürstl. Durchleucht. zu
Sachsen

Resolution,

Die gütliche Handlung
mit den Catholischen Chur-Fürsten
und Ständen betreffend.

De dato Leipzig 17. Martij
Anno 1631.



Im Jahr nach Christi Geburt!

M. DC. XXXI.



III 21

Der Buchführer Buchführer
Gast

Resolution

Die gültige Bestimmung

mit der Buchführer Buchführer
der Buchführer

Der Buchführer Buchführer



Im Hof nach Buchführer

M. D. C. XXXI





3
Ihre Churfürstl. Durchl. zu Sach-
sen/hat die von Churfürstl. Durchleucht. zu
Brandenburg / auch der Anwesenden Fürsten vnd
Ständen / vnd der Abwesenden Gesandten / vnder-
schiedlich verfaßte bedencken vnd gutachten / wie vnd
mit was heilsamen cauteln vnd bedingungen die gütliche Handlung
mit den Cathol. Chur-Fürsten vnd Ständen anzutretten / worauff
dieselbe zurichten/vnd was hierbey einzugehen/vnd zubewilligen/ auch
was endlich / da es durch Gottes genade zur gütlichen beylegung kom-
men solte / vor media & vincula firmæ asssecurationis hierinnen in
acht zunehmen seyn wolten/ neben allerhand beygefügter außführung/
wie die Evangelische vnd Protestirende Stände so wol der Mediat Clö-
ster/ als sonst in andern Puncten fundirt vnd gegründet/ vnd disfalls
bey künfftigen tractaten den Catholischen remonstrirt vnd zugemüch
geführt werden könten/ zu recht empfangen/ fleissig verlesen / reifflich er-
wogen vnd darüber nottürfftige consultation vnd berathschlagung
halten lassen/ vnd fürder darauß befunden/ daß Ihre Churfürstl. Durchl.
zu Brandenburg/ auch die Anwesende Fürsten vnd Stände/ vnd der
Abwesende Rähte vnd Gesandten diesem vberauß hochwichtigen schwe-
ren werck mit fleiß nachgedacht/ vnd eines vnd das ander vmbständig
ponderirt, Inmassen dann auch Ihre Churfürstl. Durchleucht. zu
Sachsen mit denselben dessen nochmahls einig / daß die gütliche hand-
lung nicht außhanden zulassen / auß denen vor diesen von Ihrer Chur-
fürstl. Durchl. in dero den 15. Februar. Jüngsthin eröffnetem Vortrag
deducirten rationen.

Billich vnd nöhtig halten dieselbe ferner / daß bey Antretung der
gütlichen handlung man sich fleissig in acht nehme / sicherlichen allent-
halben verwahre/ vnd angehörenden gnugsamen præcautionen, Bes-
dingun

A ij

dingungen vnd Reservationen nichts ermanglen lasse / wie sich dann / wann es zur Tagfahrt künfftig kommet / der formalien halber / der sachen weitem beschaffenheit vnd vmbständen nach nützlich vnd rühmlich kan verglichen werden.

Ihrer Churfürstl. Durchl. Christlicher vnd Hochlöblichster Eifer vor die wahre reine vnerfälschte / allein Seligmachende Religion / auch vnerschrockene standhaftigkeit / ist bekant / vnd es bezeugen Ihrer Churfürstl. Durchl. Jederzeit geführte gottselige Consilia vnd actiones, so wohl vorlängsten außgelassene offene schriften genugsam / wie hoch / tieff vnd sehr sich dieselbe die beängstigung der Kirchen Gottes hat lassen zu Herzen gehen / wie getrewlich Sie sich der betrübten vnd besträngten angenommen / vnd wie schmerzlich Sie den schaden Josephs Jederzeit betrachtet. In solcher Christlichen Intention Seind Ihre Churfürstl. Durchl. nochmahls durch Gottes güte vnd beystand vnaußgesetzt zu continyiren vnd bey der einmahl erkanten vnd bekanten / wahren reinen Lehr vngewänderter Augspurgischer Confession bis in Ihren Seligen hinterit fest zuverharren / vnd also ober der thewren beylassgedes Seeligmachenden Worts / alles nach inhalt Gottes befehls zu setzen / vnd der weinenden Kirchen Gottes sich trewlich vnd verantwortlich fürter Jederzeit anzunehmen bedacht.

Des gleichen ist Ihrer Churfürstl. Durchl. zu fried vnd ruhe / auch wiederbringung gutes Vertrauens geneigtes auffrechtes gemüth vberflüssig offenbahr. Dann dahin haben Ihre Churf. Durchl. nach dem Exempel dero hochgeehrten Christlichen Vorfahren stets Ihre Rathschläge dirigirt vnd gerichtet / auch ein solches zuerheben niemahls keine mühe / sorg noch Costen gespahret / in dem dieselbe als ein weiser Regent, wohl ersehen / wohin es außzuschlagen pflegt / wann man alles auff die sorglichen hochgefährlichen Extremiteten vnd ganz zweyffelhaften Ausgang des wanckelbahren Glücks stellen thut.

Was dann die Puncta / darober zu tractiren / anbetrifft / halten Ihre Churf. Durchl. dafür / daß hierinnen inn alle weg gradatim, mit grosser behutsambkeit / Dexteritet vnd Circumspection zugehen / vnd alle möglichkeit vnd trewe Vorsicht hierbey an: vnd vorzuwenden seye. Es wollen auch zwar gerne Ihre Churf. Durchl. sich der sachen weiter
bestes

bestes mit annehmen/so wol in dero Archiuen, was zu befürderung des
 selben nur fürträglich/vñ allda vorhanden sein möchte/fleißig auffsuchen
 lassen/vñnd wünschen darneben von grund Ihres Herzens / bitten auch
 darumb den H. G. Gott andächtig/das seine Göttliche Allmacht/welche
 aller Menschen Herzen in Händen hat/gnad verleihen wolle/damit allen
 vñnd jeden Evangelischen vñnd Protestirenden Ständen eine völlige Sa-
 tisfaction geschehen / vñnd eine solche Composition getroffen werden
 möge/wordurch die Ehre Gottes befördert / sein allein Seeligmachens
 des wort außzubreitet/die betrübte Christliche Kirch getröstet vñnd erquis-
 etet/gutes vertrauen vñder den Ständen auffgerichtet / vñnd der exul-
 rende höchstnötige allgemeine Liebliche Fried herwieder bracht / vñnd
 alles zu guet beständiger Sicherung / so wohl der wehrten Posteritet,
 hohen erfreung geraichen vñnd gelangen möge. Vñnd zweiffeln Ihre
 Churf. Durchl. ganz nicht / sondern sind zu allerseits Evangel. vñnd
 Protestirenden Ständen vielmehr des gewissen vertrauens / Sie werden
 neben Ihrer Churf. Durchl. dahin/vñnd ad hanc met am Christlich vñnd
 treulich cooperiren helffen. Dann was Ihrer Churf. Durchl. zu
 Sachsen Gewissens/Ehre/vñnd Namens halber zu thun seyn wirdt/dar-
 an werden Sie Ihres theils nichts erwinden lassen.

So viel dann die Protestation anlanget / welche wegen des auß-
 gelassenen Käns. Edicts bey der Chur Mayntzischen/ als des H. Röm.
 Reichs Erzkansley/ so wohl dem Cammergericht zu Speyer int:mitt
 werden solte/da bedünckt Ihre Churf. Durchl. es solte an der in der Röm.
 Känsf. Mayest. Alleronderthänigsten / wie dann auch an die Cathol.
 Churfürsten absonderlich gethanem Schreiben befindlichen Contradi-
 ction vñnd Protestation der sachen notturst vor ditzmal in acht genom-
 men/vñnd weil die gütliche/G. G. gebe/ glückliche tractaten obhanden/
 bis dahin das vbrige zuverschoben seyn. Da aber die höchst: hoch: vñnd
 Löbliche Stände jeko euentualiter, wie solche bescheidenlich/vernünfft-
 ig/weißlich vñnd rühmlich zu der sachen wohlfahrt vñnd bestem einzus-
 richten/bedencken/vñnd Ihrer Churf. Durchl. einhändigen wollen/ stellen
 dieselbe es zu Frem beliebenden gefallen/sind erbietig solcher weiter nach-
 zusinnen/vñnd man were als dann bey fünffziger zusammenkunft auf alle
 fälle damit desto gefaster. So stünde auch weiter zuerwegen / ob es nicht

ann/
 r sas
 nlich
 Eif
 ion/
 hrer
 tio-
 wie
 hat
 bes
 ephs
 Ihre
 vñ
 ten/
 in
 ylas
 zus
 ants
 auch
 bers
 dem
 athe
 eine
 ent,
 ff die
 ff ten
 alten
 mit
 vñnd
 seye.
 weiter
 estes

ein werck / wann von den Catholischen Ständen wiederumb ein tag zu
der gütlichen Composition bestimmt würde / daß die Evangel. vnd
Protestierende Stände / in der Person / oder durch dero gnugsam gevoll-
mächtigte etwas eher allda angelangeten / sich desto baß auß der Sachen
mit einander Vertraulich zu vnterreden.

Welches Ihre Churfürstl. Durchl. zu Sachsen / der Churfürstl.
Durchl. zu Brandenburg / auch anwesenden Fürsten vnd Ständen /
vnd der Abwesenden Rätthen vnd Gesandten freundlich vnd gnedigst
andeuten wollen. Signatum Leipzig am 17. Martij / Anno 1631.

Johannis George / Churfürst / etc.

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]





QX⁹ c 4114

me



ULB Halle

3

004 824 563



Me

VD 17





etc. 2

D
m



leucht. zu

III, 817

andlung

ur-Fürsten
dt.

Wartij



i Geburt!

XI.

